

Wie wir die Sünde überwinden können von I.I.

Ehe wir uns mit dem Überwinderkapitel ([1.Jh.5](#)) im Überwinderbrief ([1.Jh.2:13,14; 4:4](#)) beschäftigen wollen um zu sehen, wie wir die Sünde besiegen können, müssen wir vorher noch ein anderes Problem besiegen, das uns in Heb.3:12f bezeugt wird:

Die Verführung

Hütet euch, Brüder, damit nicht in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens im Abfallen von dem lebendigen Gott sei, sondern sprecht euch an jedem Tag zu, bis hin zu dem, der »heute« heißt, damit keiner von euch von der Sünde verführt (= überlistet) wird und hart wird gegen Gott!

Aus der Sicht des Menschen gibt es noch etwas Schlimmeres, Größeres als die Sünde. Wenn es nicht so wäre, gäbe es keinen Sündenfall, denn Eva und Adam waren sündlos! Was ist mächtiger, größer als die Sünde? Satan, der Verführer¹! Diese Tatsache finden wir auch in Heb.3:12. Nicht nur die Sünde trennt uns von Gott sondern auch die Verführung² bringt uns von Gott weg. Um es noch einmal klar zu sagen: selbst ein sündloser Mensch kann durch die Verführung von Gott abfallen. Dieses ist nicht nur mit den sündlosen Menschen sondern auch mit den sündlosen Engeln geschehen ([Jud.1:6](#)).

Der Zuspruch

Damit es dir und mir nicht passiert, müssen wir uns erst einmal **jeden Tag zusprechen**. Wie lange?

Bis **hin zu dem, der »heute« heißt**.

Das Ziel Satans ist nicht allein dass wir sündigen oder krank werden. Sein Ziel ist das Sünde und Krankheit unser Herz Gott gegenüber verhärtet und der Heilige Geist uns nicht mehr zusprechen kann! Er soll uns keine Hoffnung³ mehr auf ein sündenfreies und gesundes Leben machen können ([1.Jh.3:8; 3.Jh.1:2](#)). Das gläubige Herz wird durch Misstrauen (Unglauben) zum bösen Herzen, durch DEN Bösen⁴ der uns durch die Sünde zum Abfallen⁵ von Gott verführen will. Nie bringt uns die Sünde von Gott weg ([Lk.18:13; Rö.5:20b](#)) sondern Satan, der Führer ([Lk.4:5,9; 21:8](#)).

Also, solange du und ich sündigen, solange müssen wir uns zusprechen um der Verführung der Sünde zu entgehen und dem Sprechen des Heiligen Geistes gegenüber unser Herz nicht zu verhärten ([Hb.3:7,8](#)) sondern dem Zeugnis und der Kraft des Heiligen Geistes vertrauen, der dir und mir bezeugt:

damit wir **an Seiner Heiligkeit Anteil** bekommen ([Hb.12:10](#)),

bereite euch zu in *jeden guten Werk*, um *seinen Willen zu tun* und wirke in uns, was **vor seinen Augen wohlgefällig ist** durch Jesus Christus ([Hb.13:21](#)).

Durch Jesus Christus sollst du nicht nur frei werden von der Sünde sondern vor seinen Augen das Wohlgefällige tun! ([Rö.12:2b](#))

¹ Gen.4:7 falsche Übersetzung: so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie. Richtig übersetzt: Der Verweilende lauert vor der Tür, nach dir hat **ER** Verlangen; du aber herrsche über **IHN**. Nicht <das Böse = die Sünde> sondern <der Böse = Satan > hat den Menschen zum ersten Mord verführt ([Gen.4:7,8](#) → [1.Jh.3:12a](#)). Nicht die Sünde: Mord - ist der Ursprung sondern Satan der Mörder vgl. V.12b). Allen Menschen denen Satan begegnet ist, Eva ([Gen.3:13](#)), Kain ([Gen.4:15](#)), Jeschua ([Sach.3:1-5](#)), Hiob ([Hiob 1:1,6,8,12](#)) oder Abrahams Tochter ([Lk.13:16](#)) wurden von Gott keine Schuld zu gewiesen, außer Judas ([Lk.22:3; Jo.13:27](#))

² [Mt.18:7; 2.Th.2:10](#)

³ [Rö.15:13; Gal.5:5](#)

⁴ [Mt.6:13; Eph.6:16; 1.Jh.2:13](#)

⁵ Wörtlich: Abstand halten (von Gott!!!) ([2.Th.2:3; Heb.6:5](#))

Wie wir die Sünde überwinden

Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir Seine Gebote halten, und Seine Gebote sind nicht schwer; denn alles, was aus Gott gezeugt ist, überwindet die Welt. Und dies ist der Sieg, der die Welt überwindet: unser Glaube.

Wer aber ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Dieser ist es, der durch Wasser, Blut und Geist gekommen ist: Jesus Christus - und nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und es ist der Geist, der Zeugnis ablegt;

Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut, und diese drei zeugen für das Eine.

Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns äonisches Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in Seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. (1.Jh.5:6ff)

Die Liebe Gottes

Johannes bezeugt uns hier, dass es nicht unsere Liebe zu Gott ist, durch die wir alle seine Gebote halten, sondern seine Liebe zu uns dieses Wunder hervorbringt: **Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir Seine Gebote halten.** Nur Gottes Liebe liebt was Gott liebt. Nur Gottes Hass hasst das Böse, das auch wir hassen müssen ([Jo.12:25](#); [Jud.23](#); [Off.2:6](#)). Wo kein Hass ist, ist auch keine Liebe ([Rö.12:9](#); [Spr.8:13](#); [16:6](#))

Was aus Gott gezeugt ist

Seine Gebote sind nicht schwer; denn alles, was aus Gott gezeugt ist, überwindet die Welt.

Wenn wir die Sünde überwinden wollen, müssen wir die Welt überwinden, denn sie ist böse ([Gal.1:4](#)) weil sie in dem Bösen, im Satan liegt ([1.Jh.5:19](#)). Wer die Welt liebt, ist Gottes Feind ([Jak.4:4](#)) denn Satan ist der Gott dieser Welt ([2.Kor.4:4](#)).

Was ist aus Gott gezeugt? Sein Sohn. Hat er die Welt überwunden? ([Jo.16:33](#)). Was ist noch aus Gott gezeugt?

Unser Glaube

Unser Glaube ist der Glaube Jesu ([Off.2:13](#); [14:12](#)). Der Glaube Jesu⁶ in uns ist der Glaube mit dem er die Welt überwand. Diesen vollendeten Glauben hat uns Gott zufallen lassen ([2.Pe.1:1](#)). Der Überwinderglaube kam von Gott ([Eph.6:23](#)). Der Glaube Jesu ist jetzt unser Glaube, denn es gibt nur *einen* Glauben mit dem wir die Welt besiegen.

Wer aber ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Der Glaube, der uns zu Überwindern = Siegern macht, ist nicht ein Glaube an Gottes Wunderkraft uns von aller Sünde und Krankheit zu befreien sondern der Glaube dass Jesus Gottes Sohn ist!

Was bedeutet es an Jesus Christus als den Sohn Gottes zu glauben?

Dieser ist es, der durch Wasser, Blut und Geist gekommen ist: Jesus Christus
Wasser, Blut und Geist sind das Eigentum Christi ([Mt.27:49-50](#)). Doch dieses Eigentum Christi wurde für uns gemacht zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung ([1.Kor.1:30](#)).

⁶ Wörtlich: in welchem wir *durch Seinen Glauben* den Freimut haben [Eph.3:12](#)

so glauben auch wir *an Christus Jesus*, damit wir *aus dem Glauben Christi* ...gerechtfertigt werden [Gal.2:16b](#)

Wenn Christus uns zur Weisheit wird, können wir erkennen, wodurch wir frei werden können:

1.) *Durch das Wasser gekommen – unsere Gerechtigkeit (Mt.3:15)*

Wann kam der Herr durch das Wasser zu uns? Als er sich taufen ließ. Wir müssen in Wahrheit erkennen, warum sich der Herr taufen ließ. Wer sich von Johannes taufen lassen wollte, musste sein Sünden offen bekennen (Mt.3:6). Wer sich also in die Reihe einreichte um sich taufen zu lassen, bekannte vor allen Menschen: Sünde liegt auf mir! Und genau das ist der Grund weshalb sich Jesus taufen ließ. Er wollte der Welt Zeugnis ablegen, was nur Johannes wusste: **das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt auf Sich nimmt! (Joh.1:29; Lk.22:37)**

Die Sünde in deinem Leben mag dir groß und mächtig erscheinen, viel zu stark um über sie zu siegen! Aber wisse, keine Sünde die es in der Welt Satans gibt, ist stärker als das Lamm Gottes! Weißt du warum? Weil immer der stärker ist, der trägt als das, was getragen wird. Jesus hat deine Sünde getragen um dir zu zeigen, dass das Lamm stärker ist, als alle Sünden der Welt zusammen genommen.

Das Lamm hat aber nicht nur die Sünde sondern auch den Verursacher, den Sünder an das Kreuz getragen, (Rö.6:6) weil das Lamm stark wie eine Löwe ist und stärker als der Löwe der dich immer wieder versucht.

Das Wasser in Jesu gab das Zeugnis: Jesus ist tot. Weil Jesus tot war, hat der Hauptmann ihn für tot gehalten. Und genau so wie Jesus tot gegenüber der Welt war, bis du tot gegenüber der Sünde (Rö.6:11). Der Herr hielt sich nicht für tot sondern er war tot. Weil du der *Sünde des Fleisches* gegenüber tot bist, sollst du dich auch dafür halten.

2.) *Durch das Blut gekommen – unsere Heiligung*

Das Blut der Besprengung (1.Pe.1:2) ist nicht zu Reinigung für unser Fleisch da, sondern unser Herz muss besprengt werden, weil in diesem ebenfalls die Sünde wohnt (Mt.15:18f). Das Blut Christi ist sünd-los (1.Pe.1:19) und deshalb kann es unser Herz vollkommen sünd-los = rein⁷ machen (1.Jh.1:7). Sündlos bedeutet nicht >keine Sünde zu haben< sondern von der Sünde los gelöst zu sein, keine Sünde mehr zu tun (1.Jh.3:6,8-9). Glaube an das Blut Christi, durch das dein Herz geheiligt (abgesondert und gereinigt) wird (Hb.13:12).

3. *Durch den Geist gekommen – unsere Erlösung*

Wie müssen verstehen, dass der Sohn Gottes nicht nur „im Fleisch“ kam (Jo.1:14) sondern auch „im Geist“ (Jo.14:18 → 16). Der Sohn Gottes kam im Fleisch in die Welt und hat die Welt ohne zu sündigen überwunden. Als der lebendig machende Geist (1.Kor.15:45b) kam er in unser Herz. Weder der Herr im Fleisch noch als der Geist (2.Kor.3:17) können sündigen **und jeder, der aus Gott gezeugt ist, tut keine Sünde; denn Sein Same bleibt in Ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott gezeugt ist. (1.Jh.3:9).**

Nur der Geist in uns besiegt die Sünde in uns. Die Sünde muss sündigen (Rö.7:25) der Geist kann nie sündigen. Wenn wir nun in diesem Geist wandeln, können wir auch nicht sündigen (Gal.5:16-18). **Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus befreit dich vom Gesetz der Sünde und des Todes (Rö.8:1).**

Das Gesetz des Geistes ist das heilige, sündlose Leben in Christus! Leben wir IN Christus können wir nicht sündigen. **Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns äonisches Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in Seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. (1.Jh.3:6).**

Die drei Zeugen

Dieser ist es, der durch Wasser, Blut und Geist gekommen ist (V.6)

Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen: der Geist, das Wasser und das Blut,

⁷ Ps.24:4; 51:12; Spr.20:9; 22:11; Mt.5:8; 1.Tim.1:5; 2.Tim.2:22; Jak.4:8: ἀγνίζω = reinigen bzw. entsündigen!!

und diese drei zeugen für das Eine. (V.7-8)

Was ist der Unterschied zwischen dem Vers 6 und den Versen 7 und 8?

Der Vers 6 stellt eine objektive Tatsache dar und weist auf die Vergangenheit hin:

gekommen ist. Diese Heilstat ist vor 2000 Jahren geschehen: Der Herr kam in Wasser, Blut und Geist. Genau in dieser Reihenfolge: Taufe – Kreuz – Pfingsten.

Die Verse 7 u 8 stellen keine Heilstat dar, sondern ein Heilsgeschehen an uns in der Gegenwart: **die Zeugnis ablegen.**

Der Geist der *heute* in uns lebt, bezeugt dass das Wasser, das Blut und der Geist Christi *für uns* vergossen wurde. Somit wird aus der „Geschichte der Vergangenheit“ eine

Heilsgeschichte für die Gegenwart!

Deshalb erwarte die Befreiung – die Erlösung von aller Sünde auch in deinem Leben. **Wer den sündlosen Sohn hat, der hat auch das sündlose Leben in sich! (1.Jh.5:12).**

Glaube an die drei Zeugen: das Wasser (für deine Gerechtigkeit⁸), das Blut (für deine Heiligung) und den Geist (für deine Erlösung = Befreiung).

Weil das die Wahrheit ist solltest du an sie glauben und sie in deinem Leben erwarten. Das kannst du durch das folgende Gebet von Andrew Murray vor Gott zum Ausdruck bringen:

Das Überwindergebet

Herr Jesus, du bist meine Heiligung. Von dir habe ich nicht nur den Befehl, sondern auch die Kraft, hinzugehen und nicht mehr zu sündigen. Herr, nun übergebe ich mich dir aufs Neue, ich bin bereit, von jeder Sünde gereinigt zu werden. In diesem Augenblick sage ich jeder bewussten Sünde ab, von der ich schon überführt bin. Wie tief sie auch gewurzelt sein mag, wie gering auch meine Kraft zum Überwinden sein mag. In deinem Namen, heiliger Gott, sage ich mich von ihr los. Ich übergebe mich dir, um sie in deiner Kraft zu bekämpfen und zu überwinden. Herr, hier bin ich, damit du mich von all meiner Ungerechtigkeit reinigst. Höre mein Gebet, Herr: Was es mich auch kostet, welche Schmerzen und Demütigungen es mir einbringen mag, aber nimm die Sünde von mir. Lass mir keine einzige Sünde durch gehen; mache mich heilig!

Es ist aber auch unerkannte Sünde in mir. Deine Kinder oder die Welt oder du selbst können sie wahrnehmen, aber in meiner Eigenliebe habe ich sie nicht erkennen wollen. Gerade um dieser Sünde Willen lege ich mich in deine Hände. Herr, zeige sie mir an! Gebrauche Freund oder Feind, um sie bloßzustellen, aber lass mich nicht länger blind dafür sein. Ich möchte sie gerne erkennen, um sie zu dir zu bringen, damit Du mich von ihr befreist.

Stärke meinen Glauben, lieber Heiland, damit ich voller Freunde damit rechnen kann, dass Du Dich mir als meine Heiligung erzeigst. Du bist mein Bürge, der nicht nur für die alte Schuld gebüßt hat, sondern der auch dafür eintritt, dass ich jeden Tag und jeden Augenblick die Gebote Gottes halte. Herr, wirke in mir diesen Glauben und lass mich durch unterbrochenes Vertrauen erfahren, wie treu du meine Seele erhältst und reinigst. Du bist mein tägliches Brot und meine tägliche Kraft, dass dein Leben das Leben meines Lebens ist, und dass du mein Gebet erhörst:

Jesus komm und wohne in mir auf dass ich ewig heilig sei. Herr, hier bin ich, dir völlig ergeben, um von Dir erhalten und geheiligt zu werden. Ich stütze mich voller Vertrauen auf dein Wort. Amen!

⁸ [1.Pe.3:21](#)